

# SANKT PAUL INTERN

Zeitschrift des  
Evang. Wohnstifts  
St. Paul, Heidingsfeld

*Willkommen  
2022*

*Auf ein gutes Jahr für alle!*



**Sebastian Ortgies**  
Einrichtungsleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wer kennt sie nicht, die bekannten Sätze „the same procedure as last year? The same procedure as every year“ oder auf gut deutsch „alle Jahre wieder“.

Und so mutiert ein humorvoller Spruch fast zu bitterer Realität.

Wir denken an Weihnachten und sind gefühlt nicht weiter als letztes Weihnachten.

So schauen Pessimisten auf das nahende Weihnachtsfest.

Als Optimisten allerdings sehen wir das diesjährige Weihnachtsfest mit anderen Augen.

Im Wohnstift sind wir wieder ein Jahr ohne Corona-Ausbruch geblieben und hoffen, dass dies so bleibt. Die Impfquote der Bewohner\*innen beträgt fast 100 %, die Auffrischungsimpfungen sind ebenfalls fast vollständig und die Mitarbeitenden mit hohem Anteil geimpft.

Nach wie vor unterziehen sich Mitarbeitende im Wohnstift zweimal wöchentlich einem PCR-Test. Bis heute hatten wir in unseren Testreihen keinen einzigen positiven Fall.

Wir sahen uns also eigentlich auf einem guten Weg in Richtung Weihnachten, bis die vierte Welle mit Wucht über Deutschland hereinbrach. Und hier schließt sich beim Pessimisten der Kreis.

Wir aber sehen - trotz manch noch immer bestehender Einschränkung - Freiheiten, die wir Weihnachten vor einem Jahr nicht besaßen. Mit Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen Monate

zurück, in denen alle im Wohnstift so viel gemeistert haben.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen danken für all den Einsatz in den zurückliegenden mittlerweile 20 Monaten Corona. Jeder von Euch kann und darf stolz auf sich sein, gerade auch unter den schwierigen Bedingungen und Zeiten auf dem Pflegemarkt.

Nun gilt es aber, auch in den kommenden Wochen noch nicht nachzulassen, wir können uns auf dem bisher Erreichten nicht ausruhen. Lasst uns weiter engagiert die uns anvertrauten und gefährdeten Menschen schützen, appelliere ich an meine gesamte Mitarbeiterschaft.

Für den Weg aus der Pandemie hat die Politik die Weichen gestellt. In unserem Land ist - im Gegensatz zu vielen ärmeren Ländern - ausreichend Impfstoff vorhanden, so dass jeder Impfwillige umgehend eine Schutzimpfung erhalten kann.

Nun ist jeder Einzelne in der Gesellschaft gefordert, sich solidarisch zu zeigen und zum Wohle Aller und insbesondere der Ältesten und der Jüngsten sich impfen zu lassen.

Denn ohne deutliche Zunahme der Impfquote in der Bevölkerung stünde uns sonst vielleicht auch im nächsten Winter noch „the same procedure as last year“ und damit „alle Jahre wieder“ bevor.

Mit dieser letzten Ausgabe des Jahres 2021 möchte ich mich bei all denen bedanken, die durchgehalten haben und bei denen, die sich solidarisch zeigen.

Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest

Ihr

Einrichtungsleitung Evang. Wohnstift St. Paul

## INHALTSVERZEICHNIS .....SEITE

Neue Bewohner*innen .....	3	Aktuelles aus der Einrichtung .....	16
Gedenken .....	3	Willkommen .....	18
Geburtstage .....	4	Dankeschön .....	20
Termine / Veranstaltungen .....	6	Verabschiedung .....	22
Der Heimbeirat informiert .....	8	Beitrag der Seelsorge .....	23
§ Recht § .....	8	Gedicht .....	29
Was war so los -Männerstammtisch	10	Jahresrückblick .....	30
Rückblick -Erntedank .....	12	Impressum .....	34
St. Martin .....	14	Übersicht der Ansprechpartner .....	35
Gedenkgottesdienst .....	15	Stellenausschreibung .....	36

### Wir begrüßen unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner:

Eleonore Baunach  
Georg Gabber  
Ingrid Jordan  
Anita Thieme  
Beate Weiß

Annelore Beck  
Susanne Gabber  
Hildegard Schwörer  
Rudolf Weikart

### Wir gedenken unserer verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner:

Elisabeth Mader	* 01.08.1936	† 25.08.2021
Elisabeth Emmerling	* 21.11.1932	† 29.08.2021
Helga Schwarz	* 08.10.1927	† 05.09.2021
Ingeborg Göschl	* 01.07.1926	† 14.09.2021
Erika Haberland	* 21.03.1938	† 08.10.2021
Petra Ehrlich	* 03.01.1952	† 22.10.2021
Olga Popp	* 21.06.1935	† 25.10.2021
Emma Armbrüster	* 12.09.1949	† 13.11.2021

# Zum Geburtstag

## im Dezember

## Jubilare

---

03.12.1936	Charlotte Böhle	85
03.12.1934	Edeltraud Langstein	87
14.12.1934	Josefine Brühler	87
22.12.1934	Annelore Beck	87

## im Januar

## Jubilare

---

04.01.1930	Elisabeth Brand	92
04.01.1935	Alice Heußner	87
12.01.1938	Gabriele Ganz	84
12.01.1933	Elfriede Hemm	89
13.01.1924	Hildegard Kufner	98
20.01.1931	Georg Gabber	91



# Herzlichen Glückwunsch!

## im Februar

## Jubilare

10.02.1932	Hildegard Schuhmann	<b>90</b>
13.02.1933	Renate Schüner	89
21.02.1930	Henriette Balling	92
21.02.1933	Maria Häussler	89
23.02.1938	Michael Stumpf	84
28.02.1936	Ernst Balling	86

*Hinweis:*

*Die Nennung von Bewohnernamen und -daten erfolgt ausschließlich mit erteiltem Einverständnis. Eine gewisse Unvollständigkeit ist demzufolge in der Nennung nicht auszuschließen.*



**105 Jahre !**

Unsere älteste Bewohnerin **Frau Babette Thoma** durfte am 14. November ihren **105. Geburtstag** feiern.

Liebe Frau Thoma, wir alle im Wohnstift gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute für weitere Lebensjahre!

**Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Aushänge,  
da Termine oder Veranstaltungen  
aus gegebenem Anlass nicht wie angekündigt  
stattfinden können.**

**Danke für Ihr Verständnis.**

### Kleingruppenangebote der Betreuung

	Wohnbereich 1	Wohnbereich 2	Wohnbereich 3
<b>Montag</b>	Bingo	Gedächtnistraining	Sitzgymnastik
<b>Dienstag</b>	Erinnerungspflege / Kegeln	Sitzgymnastik	Kegeln / Bingo
<b>Mittwoch</b>	Sitzgymnastik	Bingo	Erinnerungspflege
<b>Donnerstag</b>	mobiler Tante-Emma-Laden	mobiler Tante-Emma-Laden	mobiler Tante-Emma-Laden
<b>Freitag</b>	Gedächtnistraining	Kegeln	Gedächtnistraining

**Täglich:**

- Einzelbetreuung
- Begleitung des Besuchsdienstes

**jeden 2. Donnerstag:**

- Gottesdienste auf den Wohnbereichen

Änderungen vorbehalten



## Advents- und Weihnachtszeit im Wohnstift

### Weihnachts-Termine für unsere Bewohner

Termine - siehe jeweils Aushang	Wir backen Weihnachtsplätzchen auf den Wohnbereichen
06. Dezember	Der Nikolaus kommt ins Haus
Termine - siehe jeweils Aushang	Weihnachtskonzert des Jugendblas- orchesters Heidingsfeld - im Freien
Termine - siehe jeweils Aushang	Weihnachtsandachten auf den Wohnbereichen



Sie möchten einer Bewohnerin, einem Bewohner eine Freude machen?

Das Weihnachtsangebot aus dem Frisörsalon:

***Geschenkgutscheine für Bewohner***

Die Verwaltung nimmt gerne  
Ihre Wünsche entgegen.

Im Oktober traf sich der Heimbeirat um verschiedene Wünsche der Bewohner\*innen des Wohnstifts zu besprechen. Mehrfach wurde angeregt, die Kaffeenachmittage im Otto-Nagler-Saal für Besucher\*innen und Bewohner\*innen wieder durchzuführen.

Auf unsere entsprechende Anfrage an die Heimleitung erhielten wir die Antwort, dass die derzeitige Pandemielage dies nicht erlaubt.

Wie wir der Presse entnehmen konnten, hat sich die Lage inzwischen erneut verschärft. Sobald sich die Situation wieder entspannt, werden wir mit der Heimleitung Kontakt aufnehmen und nach einer Lösung suchen.

gez.

*Karin Gutbrod (1. Vorsitzende)*

## § Recht §

### Vererben und Enterben - der Pflichtteil

Zum Thema Pflichtteil besteht viel Unwissenheit bzw. Unsicherheit, oft wird von falschen Tatsachen ausgegangen. Doch was genau ist der Pflichtteil? Wem steht der Pflichtteil zu? Wie hoch ist der Pflichtteilsanspruch?

Nur die nächsten Angehörigen, die durch ein Testament von der gesetzlichen Erbfolge ausgeschlossen worden sind, können von den eingesetzten Erben den Pflichtteil verlangen. Der Pflichtteil ist gesetzlich geregelt und will letztlich vermeiden, dass man durch ein Testament diejenigen Personen, zu denen dem Grunde nach eine Unterhaltsverpflichtung beste-

hen könnte, von der Erbfolge ausgeschlossen werden. Letztlich sichert der Pflichtteil die nächsten Angehörigen bzw. Unterhaltsberechtigten ab und gewährt ihnen eine Mindestbeteiligung am Nachlass. Der Pflichtteil wird unabhängig vom Willen des Erblassers gewährt und kann nicht einfach durch ein Testament umgangen werden. Durch das gesetzlich geregelte Pflichtteilsrecht wird die Testierfreiheit des Erblassers eingeschränkt.

Der Kreis der pflichtteilsberechtigten Personen beschränkt sich daher auf die potentiellen Unterhaltsberechtigten, folglich auf den Ehegatten, die

Kinder und nur, wenn keine Kinder des Erblassers vorhanden sind, sind auch noch die Eltern des Erblassers, so sie noch leben, pflichtteilsberechtigt. Geschwister sind untereinander nicht unterhaltsverpflichtet, sind folglich auch nicht pflichtteilsberechtigt.

Die Höhe des Pflichtteilsanspruchs entspricht der Hälfte des gesetzlichen Erbteils und ist nur ein Geldanspruch.

Ein Beispiel:

Hinterlässt ein Erblasser seine Ehegattin und hat zwei Kinder, setzt jedoch in seinem Testament seine Lebensgefährtin oder seinen Bruder als Alleinerben ein, sind die Ehegattin und die Kinder enterbt, haben aber den Pflichtteil. Der gesetzliche Erbteil des Ehegatten beträgt  $\frac{1}{2}$ , der der Kinder die andere Hälfte, hier folglich je Kind jeweils  $\frac{1}{4}$ . Wäre nur ein Kind vorhanden, würde der gesetzliche Erbteil des Kindes ebenfalls  $\frac{1}{2}$  betragen, bei drei Kindern je  $\frac{1}{6}$ . Da der Pflichtteil die Hälfte hiervon ist, beträgt der Pflichtteil der Ehegattin  $\frac{1}{4}$ , der der beiden Kinder je  $\frac{1}{8}$  und wenn drei Kinder vorhanden wären je Kind  $\frac{1}{12}$ . Hinterlässt der Erblasser ein Haus und ein Auto im Gesamtwert von 300.000 €, gehört der Ehegattin nicht  $\frac{1}{4}$  vom Haus oder vom Auto, sondern kann nur  $\frac{1}{4}$  vom Wert



des Hauses und dem Auto, folglich in Höhe von 75.000 €, jedes der beiden Kinder  $\frac{1}{8}$ , folglich in Höhe von 37.500 € als Geldanspruch verlangt werden.

Damit die Pflichtteilsberechtigten ihren Pflichtteil berechnen können, müssen sie wissen, was der Erblasser alles hinterlassen hat, folglich wie hoch der Nachlass ist.

Sie können deshalb von den Erben Auskunft verlangen, wie hoch der Nachlass ist, wie sich dieser zusammensetzt und wenn es unterschiedliche Meinungen über den Wert einzelnen Gegenstandes, z. B. den Wert einer Immobilie gibt, kann ein Wertgutachten eingefordert werden.

*Rechtsanwalt  
Werner Nied*

## Der Männerstammtisch „tagt“ wieder!

Nach längerer Corona-Zwangspause durften sich die interessierten männlichen Bewohner ab September wieder zu ihrem beliebten Stammtisch mit Rainer treffen.

In fröhlicher Runde wird dann jeden Mittwoch diskutiert, gefachsimpelt und Erinnerungen gepflegt.

Aus einem schier unerschöpflichen Fundus steuert Betreuungsassistent Rainer zu den interessanten Themen auch immer erstaunliches Material bei. So beim letzten Mal zum Thema „Postkarten aus vergangener Zeit - 1914 bis 1918 - und alte Postkarten von Würzburg und Umgebung“.

Bewohner zu den Abbildungen vom „alten“ Würzburg und angrenzenden Ortschaften etwas beitragen.

Angeregt wurde ausgetauscht über Bauwerke, die heute nicht mehr vorhanden sind, so z. B. die Bewohnern noch bekannte alte Eisenbahnbrücke, die im 2. Weltkrieg zerstört wurde.

Gespannt wurden auch die Postkarten studiert, die aus der Gefangenschaft aus einem Feldlazarett in Frankreich an Angehörige gesandt wurden. Die eh spärlichen Zeilen wurde dabei zum Teil von den Franzosen zensiert, mit damals üblicher Methode, eben einfach durchgestrichen. Nicht immer einfach gestaltete sich deshalb und auch da die Postkarten alle in altdeutscher Schrift geschrieben sind, das Entziffern der Grußbotschaften.



Die Postkarten (lt. Rainer allesamt aus einem Dachbodenfund) fanden sofort reges Interesse und weckten bei allen viele Erinnerungen. Mal lächelnd, mal wehmütig konnte eigentlich jeder

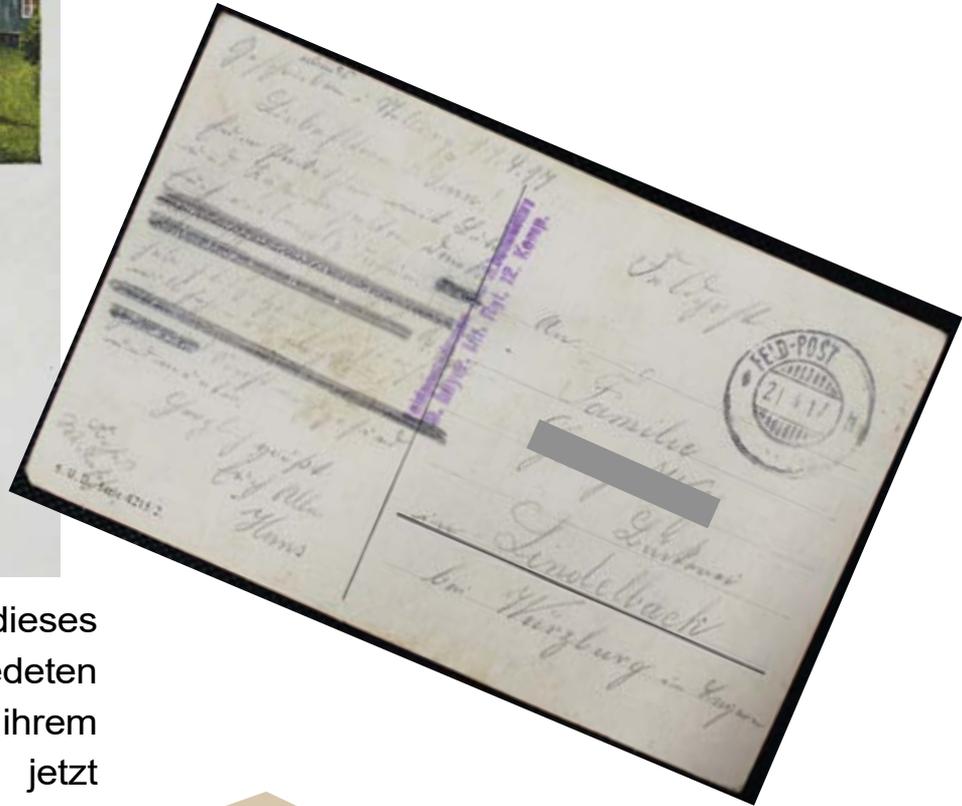




### ○ Jugendzeit!

Und scheint die Sonne noch so heiter,  
 Sie bringt mir nicht die Lust zurück,  
 Die ich empfand in meiner Jugend,  
 Wo's Vaterhaus mein ganzes Glück,  
 Da rauschten Bäume, sprossen Blumen,  
 Da sangen Vöglein hell im Chor,  
 Da schlugen Herzen warm zusammen,  
 Ich weiß es wohl, was ich verlor.

Die teilweise auch schon farbigen Feldpostkarten tragen keine übliche Briefmarke, sondern nur einen Stempel, wie z. B.: S.B Res. Feldla. No 11.



Nach regem Austausch über dieses interessante Thema verabredeten sich die Teilnehmer schon zu ihrem nächsten Männerstammtisch, jetzt wieder jeden Mittwoch um 10 Uhr mit Rainer.



Herzliche Einladung zum Stammtisch ergeht an alle interessierten Männer im Wohnstift.

## Erntedank-Gottesdienste

Geplant war der gemeinsame Erntedank-Gottesdienst für Bewohnerinnen und Bewohner eigentlich am 30. September vor dem Wohnstift. Kühles Wetter zwang jedoch zu kurzfristigem Umplanen. Und so feierten die Diakone Fritze und Barthel auf den Wohnbereichen mit den Bewohnern Erntedank.





## St. Martin

Die Kinder der KiTa St. Paul haben uns auch in diesem Jahr wieder mit ihrem Martinsspiel erfreut.

Von Fenstern und Balkonen konnten Bewohner\*innen verfolgen, wie St. Martin seinen Mantel mit einem armen Menschen teilt.



Liebe Kinder und Erzieherinnen, ganz herzlichen Dank für euren Martinsbesuch, der schon seit so vielen Jahren liebgewordene Tradition ist.

## Gedenkgottesdienst



Angehörige, Seelsorge und Mitarbeitende gedachten auch in diesem Jahr in einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst aller im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner.



### Wir gratulieren!

Zum erfolgreichen Abschluss nach dreijähriger Ausbildungszeit gratulieren Einrichtungsleiter und Praxisanleiterin den frischgebackenen „Pflegefachkräften Altenpflege“:

**Sonika Gurung • Anna Masser • Shuren-Od Sharavdorj**

Ganz besonders erfreut zeigte sich Einrichtungsleiter Sebastian Ortgies, dass alle drei ehemaligen Auszubildenden nun als Fachkräfte dem Wohnstift weiterhin erhalten bleiben.



Gratulation zum erfolgreichen Abschluss: **Sonika Gurung** (Mitte), Praxisanleiterin Truphena Müller (li.), Einrichtungsleiter Sebastian Ortgies

### Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für langjährige Dienstzugehörigkeit wurden in diesem Jahr geehrt:

**Gertrud Reichel**  **Jahre**

**Alex Lang** **20 Jahre**

**Olga Mauer** **20 Jahre**

**Enrico Mende** **20 Jahre**

**Evelin Mikosch** **10 Jahre**

## Viel Erfolg!

Zum Start des neuen Ausbildungsjahres am 01. September begrüßte Praxisanleiterin Truphena Müller unsere neue Auszubildende **Lyudmila Krohmer**.

Sie absolviert eine dreijährige generalistische Ausbildung, die sie bei Erfolg mit der Anerkennung als „Pflegefachkraft Altenpflege“ abschließen wird.

Wir wünschen Lyudmila eine interessante Ausbildungszeit und viel Erfolg!



*Begrüßung zum Ausbildungsstart, **Lyudmila Krohmer** (re.) und Praxisanleiterin Truphena Müller*

## Willkommen im Wohnstift

Ganz herzlich begrüßen wir unsere neuen Mitarbeitenden, die uns seit diesem Jahr verstärken:

***Beatrice Engler***

***Betreuungsassistentin***

***Elvira Johann***

***Gerontofachkraft***

***Lyudmila Krohmer***

***Auszubildende Altenpflegerin***

***Sebastian Kitz***

***Pflegehelfer***

***Ana Resetar***

***Pflegehelferin***

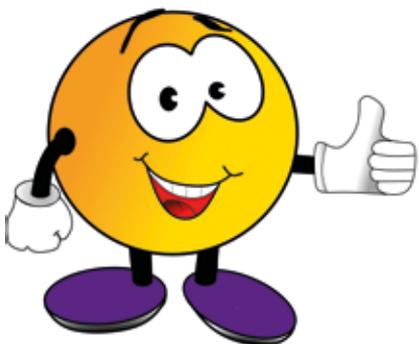
***Varvara Styliou***

***Wohnbereichsleitung***

***Nicole Zeh***

***Betreuungsassistentin***

**HERZLICH  
WILLKOMMEN!**



Schön, dass ihr bei uns seid und viel Erfolg!



*Beatrice Engler*



*Elvira Johann*



*Lyudmila Krohmer*



*Sebastian Kitz*



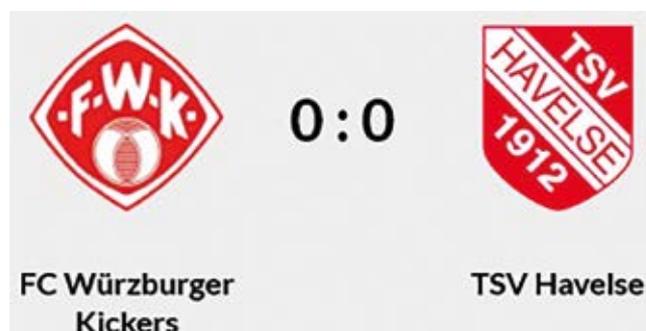
*Ana Resetar*



*Nicole Zeh*

## Was für eine tolle Idee!

Auf Einladung der **Würzburger Kickers** haben 16 Mitarbeitende am 11. September das Heimspiel am Dalle verfolgen dürfen. Auf dem Platz begegneten sich die Mannschaften Würzburger Kickers und TSV Havelse. Trotz lautstarker Unterstützung durch die Wohnstift-Mitarbeiter endete das Fußballturnier leider nur unentschieden.



Der FC Würzburger Kickers hat sich mit dieser tollen Geste bei Würzburger Pflegekräften für deren Einsatz in der Pandemie bedankt.

Herzlichen Dank für diese super Idee und natürlich drücken wir den Rothosen in Zukunft alle Daumen für ihre Spiele.



*Kleine Auszeit bei herrlichstem Spätsommerwetter für **Elizabeth Nganda, Lukas Kozak, Jijo Jose** (v.l.n.r.)*

### in den Ruhestand

Vom Matthias-Claudius-Heim ins Wohnstift wechselte Betreuungsassistentin **Ulrika Grenz** vor zweieinhalb Jahren. Nun stand der „Wechsel“ in den Ruhestand an.

Mit Ablauf des Monats August wurde sie von Einrichtungsleiter Sebastian

Ortgies, Betreuungsleitung Christiane Rudi und Pflegedienstleitung Katharina Schroeder herzlichst verabschiedet.

Liebe Ulrika, auch von Bewohnern und Kollegen, alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.



*Verabschiedet in den Ruhestand, **Ulrika Grenz** (Mitte), mit besten Wünschen von Christiane Rudi (li.) und Katharina Schroeder (re.)*

## Gottesdienste

Liebe Bewohner\*innen, verehrte Angehörige!

Wir freuen uns weiterhin auf die ökumenischen Gottesdienste, die wir Donnerstags 14-täglich mit Ihnen feiern können. Seit etwa einem Jahr sind das zwei am Vormittag und einer am Nachmittag, für jeden Wohnbereich extra. Wir freuen uns, dass diese Angebote bei Ihnen Anklang finden. Auf diese Weise können etwa 60 Bewohnerinnen und Bewohner teilnehmen. Im Andachtsraum wäre höchstens für halb so viele Platz. Wir danken Frau Schraner, die in jeweils zwei Gottesdiensten die Lieder am Keyboard begleitet – im Wohnbereich 1 ist dafür leider zu wenig Platz.

Angehörige können leider nur sehr begrenzt dabei sein. Es wird weiterhin von der aktuellen Infektionssituation abhängen, ob die ge-

planten Gottesdienste stattfinden können. Immerhin sind die allermeisten Bewohner nun zum 3. Mal geimpft.

Im November haben wir am 11.11. die Angehörigen zu einem extra Gedenkgottesdienst eingeladen.

Dieser fand dann wegen der großen Teilnehmerzahl doch in der Kirche St. Paul statt (Bericht S. 15).

Die Weihnachtsgottesdienste im Wohnstift finden am 23.12. statt, damit an den Feiertagen mehr Besuche möglich sind.

Mit adventlichen Grüßen

*Ihre Diakone*

*Andreas Fritze und Toni Barthel*

**Gottesdienste im Wohnstift sind geplant am:**

**09. und 23. Dezember / 13. und 27. Januar / 10. und 24. Februar**

Nutzen Sie an Sonn- und Feiertagen die **Fernseh-Gottesdienste:**

Das ZDF überträgt jeden Sonntag um 9:30 Uhr Gottesdienste, das ERSTE um 10 Uhr

Gottesdienste im Dezember:

Sonntag	05.12.	10:00 Uhr	BR	aus Steingaden (kath.)
Heiliger Abend	24.12.	19:15 Uhr	ZDF	aus Stuttgart (ev.) Weihnachtsglanz für Menschen
1. Feiertag	25.12.	09:30 Uhr	ZDF	Kiliansdom in Würzburg (kath.)
		10:00 Uhr	BR	München mit Landesbischof (ev.)
2. Feiertag	26.12.	09:30 Uhr	ZDF	Ingelheim: Was von Weihnachten bleibt (ev.)
ab 02.01.2022		09:30 Uhr	wieder ZDF	Gottesdienste

Außerdem überträgt auch BibelTV sonntags mehrere Gottesdienste und TV Mainfranken aus dem Kiliansdom

### Seelsorgerliche Gespräche

Diakon Fritze ist i.d.R. Donnerstags anwesend und gerne zu Gesprächen bereit, es müssen Zeit und Raum vereinbart werden. Auch Diakon Barthel freut sich auf Gespräche. Nennen Sie Ihren Wunsch den Mitarbeitern der Betreuung oder rufen Sie uns an (Kontakt siehe vorletzte Seite).

### Der Advent

In der Adventszeit begegnen wir im Kirchenkalender Menschen wie dem Heiligen Nikolaus, der Heiligen Barbara, die mit dem Brauch der Zweige verbunden ist, die an Weihnachten erblühen sollen. Adventskalender mit 24 Türchen oder 24 Geschichten sind wie der Adventskranz mit den 4 Kerzen ein sehr schöner Brauch und können die Wartezeit bis Weihnachten sehr schön gestalten.

## Nikolaus – Heiliger im Advent

*Laßt uns froh und munter sein und  
uns recht von Herzen freun!*

*Lustig, lustig, traleralera! Bald ist  
Nik'lausabend da....*

Sie kennen das Lied seit der Kindheit. Es ist mit Bräuchen zum Nikolaustag verbunden. Nikolaus hat Geschenke gebracht und zwar anonym. Auch wenn Sie nun keinen Teller oder Schuh vor Ihre Tür stellen können wird es sicher leckere Überraschungen geben.

Historische Personen sind Grundlage der Legenden, die mit Nikolaus aus Myra verbunden sind. Er lebte im 4. Jahrhundert in Kleinasien. Er kam früh zum christlichen Glauben, las in der Bibel und weihte sein Leben bald ganz Gott. Auch seinen ganzen Besitz stellte er in den Dienst Gottes. Wo immer er Not und Armut sah, verschenkte er etwas. Dabei war es ihm wichtig, daß niemand bemerkte, woher die Hilfe kam. In Myra wurde er zum Bischof gewählt. Er konnte vielen Menschen helfen, ihren Glauben zu fördern, und ihnen Rat und Trost geben.

## Der Spekulatius

In den deutschsprachigen Ländern ist er ein typisches und beliebtes Weihnachtsgebäck. Es wird in den Niederlanden und in Belgien traditionell am Nikolaustag verzehrt.

Der Heil. Nikolaus hat als lateinischen Beiname „speculator“. Das bedeutet „der Umherschauende, der Behüter“. Davon haben die Spekulatius-Kekse ihren Namen, so lautet eine Erklärung. Das Gebäck wurde früher am Nikolaustag an Kinder geschenkt, da es wegen der teuren Gewürze, die im Spekulatius enthalten waren, etwas ganz besonderes war. Der häufigste Spekulatius ist der Gewürzspekulatius, der durch die Gewürze Kardamom, Gewürznelke und Zimt seinen typischen Geschmack erhält.

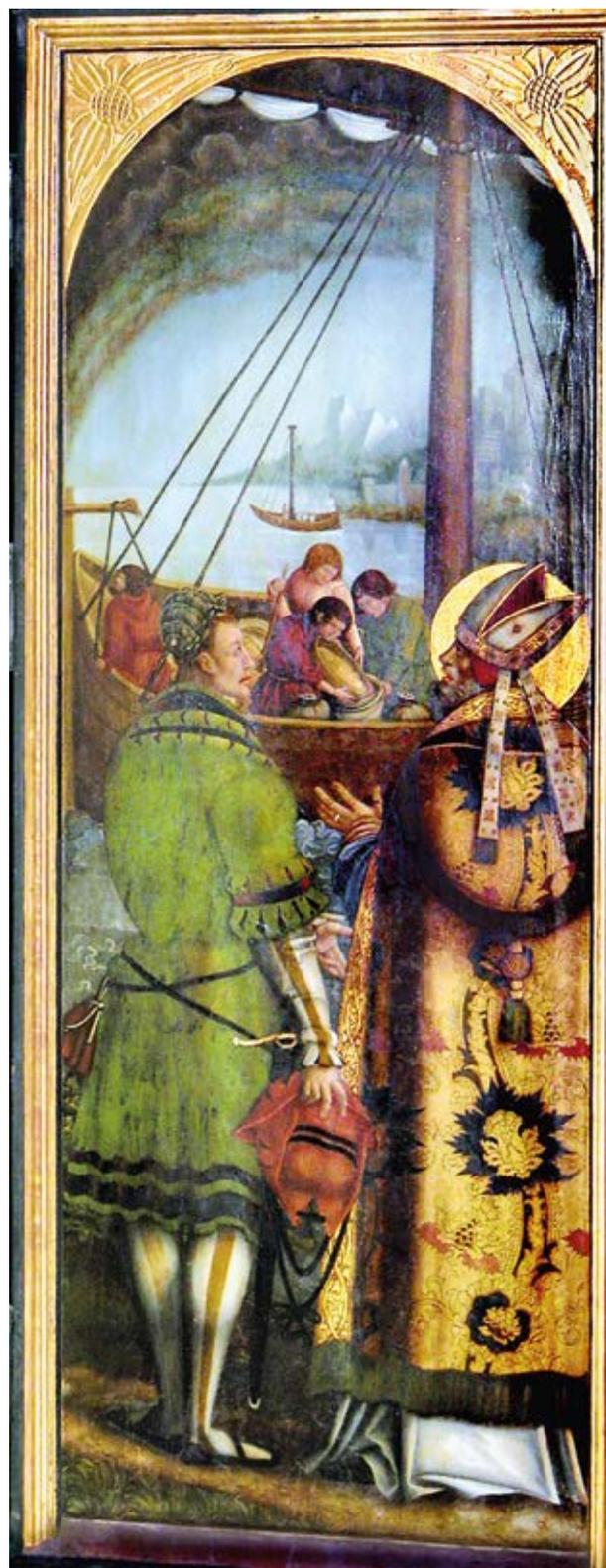
Der Teig wird vor dem Backen durch eine Form aus Holz oder Metall mit einem Motiv versehen. Die Abbildun-

gen auf dem Gebäck stellen traditionell die Nikolausgeschichte dar, die auch Motive wie Schiffe oder Pferde enthielten. Es sind auch Gestalten aus den Legenden wie Seeräuber, Schiffe, Seeleute und Kinder. Früher konnten viele Leute nicht lesen, da wurden die Geschichten zur Erinnerung aufgemalt oder auf Gebäckbildern festgehalten. Es soll so an die guten Taten des Bischofs Nikolaus erinnern. Heute gibt es auch zeitgenössische Motive wie Bauernhäuser, Windmühlen oder Elefanten.



Eine der Nikolaus Legenden erzählt von einer großen Hungersnot in Myra.

Immer schlimmer wurde der Mangel, und vielen drohte schon der Tod. Da waren eines Tages Schiffe am Horizont zu sehen. Schiffe, die voll beladen waren mit Getreide. Die Menschen liefen am Strand zusammen und begannen zu jubeln. Doch plötzlich waren Seeräuber da! Sie kamen auf die Menschen zu und forderten: „Wenn ihr am Leben bleiben wollt und die Getreideschiffe in den Hafen kommen sollen, dann füllt unser Ruderboot mit Gold!“ Voller Entsetzen suchten die Armen alles zusammen, was sie auftreiben konnten, letzte Goldmünzen und Ringe, aber das Boot war noch lange nicht voll. Da erhob der Anführer der Seeräuber seine Stimme und sagte: „Ich gebe euch noch eine Stunde Zeit. Für jedes Pfund Gold, das dann noch fehlt, nehmen wir ein Kind als Pfand.“ Und die Verzweifelten schickten alle ihre Kinder zum Hafen. Als die Seeräuber die ersten Kinder in das Boot zerrren wollten, tauchte Bischof Nikolaus auf. In seinen Händen alles kostbare Kirchenggerät, das er nur auftreiben konnte. Er übergab den Kirchenschatz den Seeräubern, und die Kinder waren frei. Die Getreideschiffe konnten nur wenig später in den Hafen einlaufen. Alle waren gerettet und freuten sich.



Nikolausbild: von Jörg Blobelt - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0

Quelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=69820385>

Spekulatius: Ute Molder - pixelio.de

*Gesegnete  
Weihnachten!*

*Ihre Diakone  
Andreas Fritze und  
Toni Barthel*



## Die Jahreslosung 2022

Die Jahreslosungen werden von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Das Bibelwort soll ermutigen, trösten, Hoffnung wecken oder auch aufrütteln.

Der Satz für 2022 stammt aus dem Johannesevangelium. Als Verfasser gilt der Apostel Johannes, der häufig als Lieblingsjünger von Jesus bezeichnet wird. Er thematisiert vor allem die Einheit von Jesus mit Gott, seinem Vater.

Der Bibelvers stammt aus dem 6. Kapitel :

*In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und **wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen**; denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen, um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. ...Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag.*

Wer an Jesus glaubt, der wird von ihm aufgenommen – bei der Auferweckung am jüngsten Tag. So stehen die Türen offen zum Himmel, zum Reich Gottes oder – wie im Foto zu sehen – zu einer Kapelle. Hier kommt das Licht von oben. Plätze sind bereit. Die Sonne – oder Jesus, das Licht der Welt – ist ganz oben. Die Bibel ist aufgeschlagen.

Das Wort Gottes ist für mich bestimmt: **wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!**

Schuld und Fehler werden vergeben, vertrauen wir ihm – das ist das Hoffnungswort – nicht nur für das Jahr 2022.

*Diakon Andreas Fritze*



*Das Foto zeigt die mobile Kapelle, die 2017 in Wittenberg auf dem Evang. Kirchentag stand.*

*Foto: Andreas Fritze*



## *Weihnachten allein*

*Zwei Kerzen auf grünen Zweigen  
erhellen mir meine stille Feier.  
Ihr Schein weitet sich aus,  
da ich in ihn hineinschaue.  
Mein Blick vertieft sich  
in das Licht hinein.  
Da empfinde ich nicht nur  
den Schein der jetzt brennenden Kerzen  
meine Sinne empfangen  
im Licht von heute  
die wärmende Helle,  
die alle Weihnachten  
vom Licht der Kerzen am Baum  
in meine Seele - in mein Leben gedrungen ist.  
Licht vom Lichte umhüllt mich,  
die ich nur ihm  
in Andacht nun zugewandt bin,  
mit dem Glanz aller Weihnachten.  
Ich habe für die Zeit meiner Einkehr  
nichts zu tragen, nicht zu leisten, nichts zu leiden.  
Ich bin hinengeboren in die lichterfüllte Gegenwart Gottes.*



**Gedicht unserer Bewohnerin Frau Marianne Göhlke**

### 2021 - Rückblick auf ein ungewöhnliches Jahr im Wohnstift, in Deutschland, in der Welt

#### Januar 2021

- ▶ In der ersten Woche des Jahres 2021 erhielten lt. RKI 104.000 Bewohner von Pflegeheimen Corona-Impfungen
- ▶ Bund und Länder verlängern und verschärfen den Lockdown bis zum 14. Februar. Schulen und Kitas bleiben weitgehend geschlossen
- ▶ Im Wohnstift ist am 14.01. der 1. Impftag durch mobile Impfteams
- ▶ Joe Biden wird als 46. Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt
- ▶ Mitte des Monats sind in Deutschland bereits eine Million Menschen gegen das Coronavirus geimpft. Einige erhalten bereits die 2. Impfung

#### Februar 2021

- ▶ Im Wohnstift ist 2. Impftag am 04. Februar. Die Impfquote bei Bewohnerinnen und Bewohnern erreicht 90 %
- ▶ Der Lockdown in Deutschland wird bis zum 07. März verlängert. Schulen und Kitas dürfen nach Ermessen früher öffnen
- ▶ Eine WHO-Expertenkommission beendet nach vier Wochen die Untersuchungen zu den Ursprüngen der Pandemie in China. Die Kommission erklärte, dass man nicht herausfinden konnte, welches Tier das Virus an den Menschen weitergab. Keine Anhaltspunkte gäbe es jedoch für die Vermutung, dass das Virus aus einem Labor entwichen sei
- ▶ Die britische Virus-Mutation breitet sich aus. Binnen 2 Wochen steigt ihr Anteil unter allen Neuansteckungen in Deutschland von 6 % auf mehr als 22 %

#### März 2021

- ▶ Bund und Länder verlängern den Lockdown bis 28. März und legen einen an Inzidenzwerten gekoppelten Öffnungsplan fest
- ▶ In Deutschland verkaufen Discounter erstmals Corona-Selbsttests, die bereits nach kürzester Zeit ausverkauft sind und im Online-Handel Webseiten wegen des Ansturms zusammenbrechen lassen
- ▶ Schrittweise öffnen Blumenläden, Gartenmärkte, Friseure und Buchhandlungen. Die Kontaktbeschränkungen werden etwas gelockert
- ▶ Die Besuchskonzepte im Wohnstift müssen nahezu alle 14 Tage an neue Regelungen angepasst werden; die Besucher-Hotline für Besuchsanmeldungen ist sehr gefragt
- ▶ Nach vorheriger Anmeldung und mit einem negativen Testnachweis dürfen seit langer Zeit erstmals wieder Besuche auf den Bewohnerzimmern stattfinden
- ▶ Im Suezkanal blockiert ein Containerschiff diese wichtige Wasserstraße über mehrere Tage
- ▶ Kanzlerin Merkel fordert von den Bundesländern konsequente Anwendung der Corona-„Notbremse“ bei Inzidenzen über 100

## April 2021

- ▶ Bundespräsident Steinmeier räumt in seiner Osteransprache eine Krise des Vertrauens und Fehler beim Testen, Impfen und der Digitalisierung ein. Gleichzeitig rief er auf, sich nicht nur zu empören, sondern zu zeigen, dass es gehe, wenn alle ihren Beitrag leisteten. Er rief auch dazu auf, sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen
- ▶ Vollständig geimpften Menschen werden vom Bundesgesundheitsminister mehr Freiheiten in Aussicht gestellt
- ▶ Am 08.04. werden in Deutschland fast 720.000 Impfdosen an einem Tag verabreicht, so viele wie noch nie. Gleichzeitig erreicht die Auslastung der Intensivbetten in Deutschland den höchsten Stand seit Beginn der Pandemie
- ▶ Mitte April erfasst Indien eine Corona-Welle unbeschreiblichen Ausmaßes. Hunderttausende infizieren sich täglich
- ▶ Der Bundestag beschließt die bundesweit einheitliche „Corona-Notbremse“. Mit 1,1 Millionen verimpften Dosen vermeldet Deutschland einen neuen Tagesrekord. Die Intensivstationen vermelden einen Anstieg von Covid-19-Kranken innerhalb eines Monats um fast 2.000 Patienten

## Mai 2021

- ▶ Deutschland hat einen neuen Impfrekord aufgestellt mit 1,353 Millionen verabreichten Impfdosen. Laut Bundesgesundheitsminister Spahn sind mehr als 30 Millionen Menschen in Deutschland mindestens einmal geimpft, das sind knapp 37 % der Bevölkerung
- ▶ Die Infektionszahlen sinken, die 7-Tage-Inzidenz liegt lt. RKI im Mai in allen Bundesländern unter 50
- ▶ Schutzmaßnahmen werden gelockert; vielerorts ist Außengastronomie wieder erlaubt
- ▶ Im Wohnstift benötigen vollständig geimpfte Besucher keinen negativen Testnachweis mehr

## Juni 2021

- ▶ In Deutschland fällt die Impfpriorisierung weg. Die Termine sind in vielen Impfzentren binnen weniger Minuten vergeben. Die Zahl von 60 Millionen verabreichter Impfdosen wird überschritten
- ▶ Die Corona-Warn-App feiert ihren 1. Geburtstag
- ▶ Die 7-Tage-Inzidenz in Deutschland fällt erstmals seit 9 Monaten wieder unter die Marke von 10. Gleichzeitig fiel die Zahl der Covid-19-Patienten auf Intensivstationen erstmals seit 8 Monaten unter 1.000. Bundeskanzlerin Merkel nennt die Corona-Entwicklung in Deutschland sehr erfreulich, warnt aber, die Pandemie sei noch nicht vorbei
- ▶ Nach mehr als einem Jahr dürfen sich Bewohnerinnen und Bewohnern wieder auf ihr gemeinsames Mittagessen im Otto-Nagler-Saal freuen

- ▶ Aufgrund des stabil niedrigen Inzidenzwertes entfällt nun für alle Besucher im Wohnstift die Testnachweispflicht
- ▶ Eine grausame Messerattacke in Würzburg sorgt deutschlandweit für Entsetzen. Mitten in der Innenstadt werden mehrere Menschen bei einem Messerangriff getötet

### Juli 2021

- ▶ Die WHO meldet erstmals seit 10 Wochen wieder einen Anstieg der Corona-Neuinfektionen in Europa; die Delta-Variante greift um sich und macht 74 % der Corona-Fälle aus. Bundespräsident Steinmeier ruft noch einmal dazu auf, sich impfen zu lassen
- ▶ Die Olympischen Spiele in Tokio finden ohne Zuschauer statt
- ▶ Im Wohnstift darf mal wieder gefeiert werden – nach zweijähriger Pause findet für Bewohnerinnen und Bewohner ein Sommerfest statt
- ▶ Für alle Besucher entfällt im Wohnstift die vorherige Terminanmeldung
- ▶ In Deutschland sind inzwischen 60 % der Menschen mindestens einmal geimpft
- ▶ Eine der größten Unwetterkatastrophen der Nachkriegszeit sucht Mitteleuropa und in Deutschland insbesondere Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz heim. Starkregen führt zu rasanten und großflächigen Überschwemmungen im Ahrtal und in der Eifel, mindestens 180 Menschenleben sind zu beklagen

### August 2021

- ▶ Bund und Länder beschließen, nun auch allen Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren ein Impfangebot zu unterbreiten. Zudem soll es ab September erste Auffrischungsimpfungen geben
- ▶ Trotz vollständigem Impfschutz sind in Deutschland bislang knapp 11.000 Menschen an Covid-19 erkrankt. Die Neuinfektionen erreichen Höchstwerte, wie zuletzt im April. Die Inzidenz liegt erstmals seit Mai wieder über 50
- ▶ In Deutschland tritt die 3G-Regel in Kraft; auch im Wohnstift gilt für Besucher nun die inzidenzunabhängige 3G-Regel
- ▶ Vollständig geimpft sind 60,1 Prozent der Bevölkerung
- ▶ Deutschland befindet sich nach Einschätzung des RKI am Beginn der vierten Welle, die nun vor allem durch Ansteckungen unter jungen Erwachsenen an Fahrt aufnimmt
- ▶ Erstmals seit gut zwei Monaten liegen in Deutschland wieder mehr als 1.000 Covid-19-Patienten auf Intensivstationen, knapp die Hälfte von ihnen wird beatmet
- ▶ Weltweit brennen im August in vielen Teilen der Welt große Flächen Wald. In Europa ist unter anderem Griechenland von den Waldbränden stark betroffen

## September 2021

- ▶ Die USA begehen den 20. Jahrestag der Anschläge vom 11. September
- ▶ Bund, Länder und Kommunen starten bundesweite Impfaktionen, um gezielt auf Menschen zuzugehen, die bisher keine Impfung erhalten haben
- ▶ Auf der Kanareninsel La Palma bricht der Vulkan Cumbre Vieja aus, begräbt ganze Dörfer unter seinen Lavaströmen und kommt nicht zur Ruhe
- ▶ In Deutschland findet am 26.09. die Bundestagswahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahlbeteiligung betrug 76,6 %, die Briefwahlquote 47,3 %
- ▶ Im Wohnstift feiern die Bewohner\*innen gemeinsam mit den Diakonen Erntedank auf den Wohnbereichen

## Oktober 2021

- ▶ Trauriger Rekord zu Beginn des Monats, weltweit übersteigt die Zahl der an Corona Gestorbenen die Marke von 5 Millionen. In den USA steigt die Zahl auf über 700.000. In Deutschland verloren seit Beginn der Pandemie mehr als 95.000 Menschen den Kampf gegen das Virus
- ▶ Die Ständige Impfkommission empfiehlt eine dritte Auffrischungsimpfung für Menschen über 70 Jahren sowie Pflege- und medizinischem Personal
- ▶ Im Wohnstift findet am 20. Oktober diese 3. Impfung statt
- ▶ Die Corona-Inzidenz in Deutschland erreicht zum ersten Mal seit Mai wieder einen dreistelligen Wert und steigt schnell weiter

## November 2021

- ▶ Bewohner und Mitarbeitende blicken mit Sorge auf die Corona-Entwicklungen in Deutschland
- ▶ Seit nunmehr 20 Monaten sind Bewohner und Mitarbeiter im Corona-Modus. Nach wie vor finden zweimal wöchentlich Reihentestungen im Beschäftigtenkreis statt
- ▶ Aufgrund dramatisch steigender Infektionszahlen verschärft die Politik die Maßnahmen. Die Krankenhausampel in Bayern steht ab 09.11. auf „rot“
- ▶ Die Impfquote in Deutschland liegt am selben Tag bei 67,2 %, in Bayern bei 65,1 %. Bayern liegt mit seiner Impfquote nur auf Platz 12 der 16 Bundesländer
- ▶ In Bayern wird ab 11.11.2021 wieder der Katastrophenfall ausgerufen
- ▶ Die Neuinfektionen erreichen täglich neue Höchstwerte
- ▶ Besucher im Wohnstift benötigen ab 16.11. wieder Testnachweise, unabhängig von einem Impfstatus

(Quellen: [statista.de](https://www.statista.de) / RKI / [mdr.nachrichten](https://www.mdr.nachrichten))



*Wir wünschen allen Bewohnern,  
Angehörigen und Mitarbeitenden  
gesegnete Weihnachten  
und alles Gute für das Neue Jahr!*

**Unsere Hauszeitung gibt es auch online:  
[www.diakonie-wuerzburg.de/stp](http://www.diakonie-wuerzburg.de/stp)    Aktuelles**

#### **Impressum**

Herausgeber:    Evang. Wohnstift St. Paul  
                          An der Jahnhöhe 4  
                          97084 Würzburg

Verantwortlich:    Sebastian Ortgies  
                          Jutta Gottwald

Druck:                flyeralarm GmbH  
                          97080 Würzburg

nächste Ausgabe:    März bis Mai 2022

Redaktionsschluss: 14.02.2022

**Wir freuen uns über Rückmeldungen und besonders über Beiträge!**

## Wir sind für Sie da:

### **Leitung**

Evang. Wohnstift St. Paul  
Tel. 0931 61408-0

*Sebastian Ortgies*  
ortgies.stp@diakonie-wuerzburg.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

### **Pflegedienstleitung / Stellv. Einrichtungsleitung**

Tel. 0931 61408-328

*Katharina Schroeder*  
schroeder.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Stellv. Pflegedienstleitung**

Tel. 0931 61408-520

*Nadesdha Meinl*  
meinl.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Assistentin der Einrichtungsleitung**

Tel. 0931 61408-526

*Jutta Gottwald*  
gottwald.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Leitung Fachdienst für Betreuung**

Tel. 0931 61408-329

*Christiane Rudi*  
rudi.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Allgemeine Verwaltung**

Tel. 0931 61408-0

*Christine Dengel*  
dengel.stp@diakonie-wuerzburg.de

*Kerstin Feldheim*  
feldheim.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Kasse / Abrechnung**

Tel. 0931 61408-512

*Christine Dengel*  
dengel.stp@diakonie-wuerzburg.de

#### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag, Freitag nach Vereinbarung

*Kerstin Feldheim*  
feldheim.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Hauswirtschaftsleitung**

Tel. 0931 61408-513

*Gertrud Reichel*  
reichel.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Leitung Technischer Dienst**

Tel. 0931 61408-614

*Enrico Mende*  
mende.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Seelsorge**

Evangelisch Tel. 0931 7903489

*Diakon Andreas Fritze*  
altenheimseelsorge.fritze@t-online.de

Katholisch Tel. 0931 62521

*Diakon Toni Barthel*  
toni.barthel@t-online.de

### **Hospizverein Würzburg e.V.**

Tel. 0931 53344  
info@hospizverein-wuerzburg.de

*Annemarie Heiß*  
Tel. 0931 62872  
anne.heiss@posteo.de

**Sie erreichen uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

### **Evang. Wohnstift St. Paul**

An der Jahnhöhe 4 Tel. 0931 61408-0  
97084 Würzburg Fax 0931 61408-42

Mail: info.stp@diakonie-wuerzburg.de  
Web: www.diakonie-wuerzburg.de/stp

## NEUSTART GEFÄLLIG ?

### Warum nicht im Wohnstift St. Paul - wir erwarten Sie

als **Pflegefachkraft** (m/w/d)

Sie sind ausgebildete Fachkraft mit Herz und Leidenschaft für den Pflegeberuf, überzeugendem Engagement und Freude an der Arbeit.

Jemanden, auf den wir uns verlassen können, der problemorientiert denkt, strukturiert ist und gut organisieren kann.

#### Wir bieten

- interessante und vielseitige Arbeitsplätze
- engagierte Teams in einem angenehmen Betriebsklima
- umfassende Einarbeitung
- interne und externe Fortbildungen
- faire Bezahlung nach Tarif (AVR der Diakonie Bayern)

#### und darüber hinaus

- 36 Tage Jahresurlaub
- Zeitzuschläge für Wochenende, Feiertage
- Jahressonderzahlung
- zusätzliche Altersversorgung und Beihilfeversicherung
- Firmenrabatte und Vergünstigungen
- bei Bedarf eine Mitarbeiter-Wohnung
- einen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichenden Arbeitsplatz
- oder einen Firmenparkplatz

## Kommen Sie ins TEAM

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Evang. Wohnstift St. Paul  
- Personal -

An der Jahnhöhe 4  
97084 Würzburg

oder per Mail:  
info.stp@diakonie-wuerzburg.de

